

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum *Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf*

Impulse, Nachrichten und Termine - 2015-4



INHALT:

- 2 Gedanken des Seelsorgers
- 3 Aus dem Seelsorgeraum
- 4 Firmvorbereitung
- 5 Erstkommunion-Vorstellungen
- 6 Pfarre Bad Tatzmannsdorf
- 7 Weihnachten in Oberschützen
- 8 Pfarre Mariasdorf
- 9 Pfarre Bernstein
- 10 Weihnachtswunsch
- 11-12 Termine



Weihnachten ist oft ein lautes Fest: Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden, um die Stimme der Liebe zu hören.

Papst Franziskus



Diesem Pfarrblatt liegt ein **ERLAGSCHEIN** bei. Wir bitten um Ihre Spende für Renovierungen, Kirchenheizung, Pfarrblatt, persönliche Intentionen, etc.

Die im Dunkeln sieht ... Gott doch!

„Denn die einen sind im Dunkeln und die andern sind im Licht. Und man siehet die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht“, heißt es in der Moritat von Mackie Messer von Bertolt Brecht. Ein Wort, das sich immer wieder zu bewahrheiten scheint – auch in Zeiten von Internet und Fernsehen, die doch eigentlich jeden dunklen Fleck der Erde ausleuchten. Aber sehen bedeutet mehr, als mit den Augen wahrzunehmen. Ich sehe vielleicht den Bettler in den hell erleuchteten weihnachtlichen Einkaufsstraßen, doch nehme ich ihn auch mit dem Herzen wahr, kümmert mich sein Schicksal? Ich erfahre von den unzähligen Asylwerbern hier bei uns oder von den verfolgten oder entführten Christen, die in Syrien geblieben sind, doch erreichen diese Nachrichten auch mein Herz?



„Die im Dunkeln sieht man nicht“ – Weihnachten erzählt eine andere Geschichte: Denn die Geschichte der Geburt Jesu ist eine Geschichte, die im Dunkeln, die am Rande spielt: Josef und Maria, zwei arme Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben, bekommen in einem Stall am Rande Bethlehems in der Provinz Judäa, am Rande des Römischen Weltreiches, ihr Kind. Sie werden verfolgt und vertrieben von den Mächtigen. Als Erste besuchen die Hirten sie, Außenseiter der Gesellschaft. Menschen, die im Dunkeln leben und die man gerne übersieht. Diesen Menschen wird als Erstes die Nachricht von der Geburt Christi verkündet. Das ist die Botschaft von Weihnachten, dass das Licht zu denen kommt, die im Dunkeln sind. Das Licht, das die Liebe Gottes ist. Weihnachten – das Fest eines Kindes, in dem Gott ganz in unsere Wirklichkeit eingeht. Weihnachten – das Fest eines liebenden und befreienden Gottes. Die im Dunkeln sieht ... Gott doch!



Und das ist der Auftrag von Weihnachten an uns: Dass wir das Licht und die Liebe Gottes zu denen tragen, die im Dunkeln sind. Damit nicht nur vor zweitausend Jahren, sondern auch heute gilt: Die im Dunkeln sehen **wir** ... doch!

Dabei ist es gar nicht so schwer, Licht zu schenken. Ein gutes Wort oder ein Besuch, den ich schon lange vor mich herschiebe. Eine Spende für die verschiedenen Projekte von Bischof Kräutler in Brasilien oder einfach ein Gebet für kranke Menschen in meiner näheren Umgebung. Damit es heller wird – in mir, bei uns und ganz besonders bei denen, die im Dunkeln sind.

Ihr Seelsorger Dietmar Dominik

Wachsam sein
Dem Engel glauben.
Dem Himmel trauen.
Noch etwas erwarten.
Aufbrechen. Gott erkennen.
Wie ein Hirte sein.



Sternsinger-Aktion 2016

In unseren Pfarren laufen die Vorbereitungen für die Sternsinger-Aktion 2016. Ab Weihnachten werden die Mädchen und Buben wieder unterwegs sein. In den Pfarren Bad Tatzmannsdorf und Mariasdorf suchen wir noch weitere Kinder und Jugendliche, die mit der Weihnachtsbotschaft von Haus zu Haus ziehen und um Spenden für Menschen in der Dritten Welt und heuer besonders für Bolivien bitten werden. Wir appellieren an die Eltern, ihre Kinder zum Sternsingen zu ermutigen, da es eine sehr schöne Erfahrung ist. Bei Interesse melden Sie sich bitte (telefonisch) in der Pfarrkanzlei.

In **Bernstein** werden keine Sternsinger gehen, weil sich zu wenige Kinder dafür bereit erklärt haben. Statt dessen besteht die Möglichkeit am Ende der Gottesdienste am 27.12. und am 1.1. um 8:30 Uhr Ihren Beitrag für die Sternsingeraktion ins Körberl zu geben.

Unter dem Stichwort „Sternsinger“ können Sie auch eine Spende auf das Pfarrkonto (siehe Impressum) überweisen – die Beträge werden selbstverständlich weiter geleitet.

In **Bad Tatzmannsdorf** können voraussichtlich wieder nicht alle Häuser besucht werden. Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, bitten wir Sie um eine Terminvereinbarung mit unserer Pfarrsekretärin, Mo-Fr von 8-12 h unter der Tel.Nr. 03353 8289, **bis spätestens 23.12.2015**. Am Dreikönigstag nach dem 10-Uhr Gottesdienst besteht auch noch die Möglichkeit, den Haussegen als Aufkleber und das Infoheft mit nach Hause zu nehmen.

In **Grodna** werden die Sternsinger bei der Wortgottesfeier am 26.12. gesendet. Die Grodnauer Dreikönige sind bereits am Mo 28.12. mit der Frohen Botschaft unterwegs. Danke für Ihre Unterstützung!

Firm-Vorbereitung Mariasdorf-Bernstein



14 Firmlinge aus der Pfarre Mariasdorf und 9 aus Bernstein besuchten am 17.10. den Orientierungstag mit Judith Horvath im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf. Bei Spielen und gemeinsamen Aufgaben im Freien sowie bei Gruppenarbeiten sollten sich die Jugendlichen besser kennen lernen und mit den Themen und Zielen der Firmvorbereitung vertraut werden. Die Firmlinge beteiligten sich auch an der Eucharistiefeier in Mariasdorf und verkauften im Anschluss daran fair gehandelte Schokoprälinen.

Die Firmungen werden im Rahmen der bischöflichen Visitationen sein und zwar in Mariasdorf am Samstag, dem 7. Mai und in Bernstein am Samstag, dem 4. Juni 2016.



Firm-Vorbereitung Bad Tatzmannsdorf



Am 17.10. hatten die Bad Tatzmannsdorfer Firmlinge ihre **Firmstunde auf dem Biobauernhof** von Gerhard Bruckner zum Thema **Schöpfungsverantwortung**. Dazu war auch der Umweltbeauftragte der Diözese, DI Lois Berger, gekommen und motivierte die Jugendlichen zum verantwortungsvollen Umgang mit unserer bereits sehr bedrohten Umwelt.



Am 18.10., dem **Sonntag der Weltkirche**, verkauften Firmlinge und Erstkommunionkinder nach dem Gottesdienst fair gehandelte Schokopralinen und süß-saure „Bio-Fruchtgummitierchen“. Mit dem Erlös werden weltweit Jugend-Projekte unterstützt.



Firm-Projekte für den Adventmarkt

Unter der Leitung von Christine Fürst haben Firmlinge in der Pfarr-Küche **Kekse** gebacken, was ihnen große Freude gemacht hat. Eine weitere Gruppe bastelte in Falltechnik aus Papier **Weihnachtssterne** und **Engerl**, die ebenfalls auf dem Adventmarkt verkauft wurden.



Mit dem Erlös von € 202,30 möchten die Firmlinge den pastoralen Einsatz von **Bischof Erwin Kräutler** für den Schutz des Regenwaldes und der Indios in Amazonien unterstützen. Danke allen Beteiligten!

Überwinde die Gleichgültigkeit und gewinne den Frieden

So lautet das Motto des Weltfriedenstages am 1. Januar. Vor der Gleichgültigkeit warnt Papst Franziskus in vielen seiner Ansprachen, angesichts zahlreicher Flüchtlingskatastrophen sprach er von einer „Globalisierung der Gleichgültigkeit“. Gleichgültigkeit lässt sich nur mit Liebe überwinden. Liebe, die auch vor Leiden nicht zurückschreckt.



Erstkommunion-Vorbereitung

Für den Vorstellungsgottesdienst haben die 11 Kinder gemeinsam zwei Bilder gemalt. Unter der Leitung von Christian Ringbauer entstanden „Verbindungen im Fluss“. Die Kinder haben auf spielerische Art und Weise mit Farben und kleinen Bällen Verbindungen zum Nächsten sichtbar gemacht und in Kraft treten lassen.

Die Idee dieser Malaktion war, sich besser kennen zu lernen, Spaß zu haben und gemeinsam etwas zu schaffen. Etwas das bleibt – Verbindungen...



Am 6.12. stellten sich die Mädchen und Buben in **Bad Tatzmannsdorf** bei der Eucharistiefeyer vor. Sie sangen Lieder, nannten ihre Namen und legten eine Schwimmkerze in eine Wasserschale vor dem Altar. Die Vorbereitung steht nämlich unter dem Motto „**Jesus ist meine Quelle**“.

In den EK-Stunden sollen die Kinder erleben, dass Jesus die Quelle unseres Lebens ist. Durch ihn können wir wachsen und gedeihen, erblühen und der Welt Farbe verleihen. Die Erstkommunion ist zu Christi Himmelfahrt am 5. Mai.



Auch in **Mariasdorf** war der EK-Vorstellungsgottesdienst am 6.12. Die Kinder hatten die Lieder und Texte zuvor in der Kirche geprobt, während die Mütter zum Thema passend eine Landschaft mit dem Quellfluss aufbauten.

RL Dagmar Bieler erklärte den Kindern die Bedeutung ihres Namens. Die Texte des Gottesdienstes vermittelten sehr schön, dass wir mit Freude und neuer Lebenskraft beschenkt werden, wenn wir zur Jesus-Quelle kommen. Wir dürfen auch mit all unseren Fehlern, Sorgen, Wünschen und Träumen kommen, um gestärkt und erleichtert zu werden.

In Mariasdorf wird die Erstkommunion am 24. April sein.





Das **Erntedankfest** am 4.10. wurde vom **Kirchenchor** unter der Leitung von Thomas Frühstück und der **Volkstanzgruppe** mitgestaltet. Im Anschluss an den Festgottesdienst wurden Büschel verteilt und auf dem Platz vor der Kirche gab es bei einer kleinen Agape Gelegenheit zur Begegnung.



Am 28.11. erschienen wieder viele Pfarrangehörige und Kurgäste zum **ökumenischen Adventbeginn** im Freilichtmuseum. Die mitgebrachten Adventkränze wurden gesegnet und die erste Kerze entzündet. Dieser Brauch soll uns erinnern, dass Christus als das Licht der Welt auch die Finsternis erhellt und dass wir als Getaufte dazu berufen sind, diesen Glauben in unserem Leben auch zu bezeugen.

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem **Christkönigssonntag**, gestaltete die **Sopranistin Ricarda Glatz** aus Oberpullendorf musikalisch den Gottesdienst in Bad Tatzmannsdorf mit. Mit ihren Sologesängen, begleitet von Thomas Frühstück an unserer Orgel, trug sie zur festlichen Gestaltung des Gottesdienstes bei.



Beim diesjährigen **TATZmannsdorfer Adventmarkt** (5.-6.12.) war die Pfarre mit einem Punschstand vor dem Glockenturm vertreten, der von Johannes Jaklin organisiert und betreut wurde. Auch Firmlinge halfen zwischendurch mit. Unter der Leitung von Christine Fürst hatten sie Engerl und Sterne gebastelt und Kekse gebacken, die zum Verkauf angeboten wurden. Der Erlös von € 202,30 kommt Bischof Kräutler in Brasilien zugute.

Weihnachten in der Friedhofskirche Oberschützen



Linkes Bild: Blick in den weihnachtlichen Chor (Foto: Heinz Hafner). Mitte: Reste des Weihnachtsbildes an der Südwand (Foto: contemplom, Konturen nachgezogen). Rechts: Dasselbe Motiv in der Johanneskapelle Pürgg (Foto: Wikipedia, gespiegelt).

Die romanische Friedhofskirche in Oberschützen wurde um 1280/90 mit schönen Fresken ausgemalt. Ein Zyklus im Langhaus beschreibt das Leben Jesu. Das erste Bild an der Südwand zeigte vermutlich die Verkündigung Mariens durch den Engel. Dieses Bild ist verlorengegangen, weil der ganze Wandschmuck später übermalt und überputzt wurde und weil gerade an dieser Stelle das Mauerwerk zur Vergrößerung der Fenster ausgebrochen wurde. Das zweite Bild, die Geburt Christi, befindet sich zum Glück zwischen den beiden Fenstern und ist daher trotz Umbauten erhalten geblieben – allerdings stark beschädigt.

Um freigelegte Bilder trotz beträchtlicher Zerstörungen deuten zu können, muss man die ganze Bildfolge betrachten und mit anderen Malereien aus derselben Epoche vergleichen. Die damals gewählten Szenen sind typisch für die jeweilige Zeit: Sie führen dem einfachen Menschen die Bibel vor Augen und sind auch als Lehrmaterial zu verstehen. Wir stellen zur Verdeutlichung ein Bild der berühmten Johanneskapelle in Pürgg im steirischen Ennstal daneben. Unsere Bildanalyse folgt dem lesenswerten Artikel von E. Lanc in den Museumsblättern Nr. 8, erhältlich im Museum Oberschützen.

Maria ist liegend dargestellt (ähnlich dem rechten Bild von Pürgg), dahinter/darüber die Krippe mit dem Jesuskind und Reste des Esels. Rechts ist der hl. Josef deutlich erkennbar, er trägt den Judenhut. Der gehörnte Hut gehörte ursprünglich zur mittelalterlichen Tracht jüdischer Männer in Europa und wurde später zur Stigmatisierung der Juden. In Sorge um die Reinheit der christlichen Lehre (und die Sicherung des Kirchenzehents) rief das Vierte Laterankonzil von 1215 nicht nur zur Ketzerverfolgung und zum Kreuzzug ins Heilige Land auf, sondern gebot auch den Juden und Muslimen, sich abweichend zu kleiden, „damit christliche Männer und Frauen sich nicht irrtümlich mit ihnen einlassen“. Die Darstellung in der Friedhofskirche ruft uns die jüdische Herkunft Jesu in unser Bewusstsein. Und auch die große Wertschätzung für Jesus und Maria im Islam, wie sie etwa im Koran ausgedrückt ist, sollten wir uns vor Augen halten.

Nehmen Sie sich zu Weihnachten Zeit, die heute unvermindert kraftvolle Ausstrahlung mittelalterlicher Frömmigkeit auf sich wirken zu lassen.

Der Hl. Abend am Do. 24. Dezember in der Friedhofskirche:

- 14-16 h: Offene Kirche – Hören * Schauen * Stille *
- 21 Uhr: HeiligAbendLob – Vigil zur weihnachtlichen Besinnung

Ludwig Leitner und Ernst Mindler.

Die Friedhofskirche hat keine bestimmten Öffnungszeiten. Besuche und Führungen können Sie anmelden bei **Ludwig Leitner, Tel. 03353 7749**. Alle Termine aktuell auf **www.contemplom.at**



Das Bundesdenkmal hatte gewünscht, den **Verputz im Altarraum** noch gründlicher abzuschlagen, als es der Fall war, und die Fugen frei zu legen, um möglichst alles solitrische Material weg zu bekommen.

Bei der Durchführung am 28. und 29.10. durch die Fa. Strabag kam es jedoch zu einer **starken Staubeentwicklung**. Die gesamte Kirche und vor allem unsere kulturellen Kostbarkeiten wie Altar und Kanzel wurden davon in Mitleidenschaft gezogen.

Um den Gottesdienst am Sonntag zu ermöglichen, war ein enormer Putzeinsatz im Bankbereich vonnöten. Ganz herzlichen Dank allen Frauen, die so spontan für diese Arbeit bereit waren.

Bei der Besprechung mit der Fa. Strabag am 3.12. konnte die Übernahme der Reinigungskosten vereinbart werden.



Am 1. Adventssonntag (29.12.) war in **Grodna eine Adventfeier** mit Volkliedern und besinnlichen Gedichten, vorgetragen vom Chor und der Kindergruppe unter Leitung von Martha Renner. Das Motto lautete „Mit Laternen den Weg zur Krippe finden“.



Rechtzeitig vor dem Wintereinbruch errichtete die Spenglerei Reiter auf dem undicht gewordenen Flachdach des WC hinter der Kirche ein **verblechtes Pultdach**, das auch vom Bundesdenkmalamt genehmigt wurde. Hier Mag. Adam bei der Besichtigung. Nach der Kernbohrung für den Abfluss wurden Dachstuhl und Holzvertäfelung der Steinmauer gemacht und schließlich kam die Abdeckung mit verzinktem Blech darauf.



Pfarrer Stipsits und PGR-Vertreter von Mariasdorf und Bad Tatzmannsdorf gratulierten unserem Pastoralassistenten **Gustav Krammer** beim Gottesdienst am 6.12. zu seinem 60. Geburtstag und wünschten viele Glücksmomente im Leben.



Beim anschließenden **Pfarrcafé** gratulierte der Kirchenchor mit heiteren Ratschlägen für ein unbeschwertes Leben. Mehlspeise wurde wieder zum Verkauf angeboten. Danke allen, die mitgeholfen haben sowie für die Spende von € 396 zugunsten der Pfarrkirche.



Die **Renovierungsarbeiten des Pfarrhauses** in Bernstein gingen zögernd voran, aber schön langsam ist ein Ende in Sicht. Die groben Arbeiten innen und außen sind fertig. Die Ostseite ist verputzt und die Drainage abgeschlossen. In der ehemaligen Kanzlei ist der Fußboden neu verlegt und versiegelt, die Innenflügel der Fenster sind noch zu erneuern. Die Malerarbeiten werden abschließend in Eigenregie gemacht.

Die vielen Vorbereitungsarbeiten und deren Beaufsichtigung hätten wir ohne unsere tüchtigen und hilfsbereiten Männer vom PGR nicht geschafft. Allen ein herzliches Danke!

Trotz finanzieller Unterstützung durch das Denkmalamt sind die Kosten der Renovierung des Pfarrhofes nicht gedeckt. **Darum bittet die Pfarrgemeinde recht herzlich um Ihre Spende.** Zu diesem Zweck liegt dem neuen Pfarrblatt ein Erlagschein bei. Bitte machen Sie davon regen Gebrauch und bereits im Voraus danken wir für ihre Spende.

Für die Kirche wurde wieder ein großer Adventkranz geflochten. Das Material dafür erhalten wir seit Jahren von den Brüdern Schmidt ins Haus geliefert. Dafür herzlichen Dank!

Ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest, sowie ein gesundes neues Jahr wünschen die KFB und der PGR Bernstein.



Jahr der Barmherzigkeit

Am 8.12. eröffnete Papst Franziskus ein Jubiläumsjahr für die katholische Kirche: Das außerordentliche Heilige Jahr soll die Menschen zu Umkehr und Hinwendung zu Gott aufrufen und den Blick auf Bedürftige und Notleidende richten. Deutlich machen soll es zudem, dass Barmherzigkeit ein zentraler Glaubensinhalt der Kirche und des kirchlichen Lebens ist.

Papst Franziskus hält in seinem Schreiben zur Verkündigung des Jubiläumsjahres fest: „Es ist mein aufrichtiger Wunsch, dass die Christen während des Jubiläums über die leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit nachdenken. Das wird eine Form sein, unser Gewissen, das gegenüber dem Drama der Armut oft eingeschlafen ist, wachzurütteln und immer mehr in die Herzmitte des Evangeliums vorzustoßen, in dem die Armen die Bevorzugten der göttlichen Barmherzigkeit sind. Die Verkündigung Jesu nennt uns diese Werke der Barmherzigkeit, damit wir prüfen können, ob wir als seine Jünger leben oder eben nicht. Entdecken wir erneut die leiblichen Werke der Barmherzigkeit:

Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben, Nackte bekleiden, Fremde aufnehmen, Kranke pflegen, Gefangene besuchen und die Toten begraben. Und vergessen wir auch

Mutter Elvira: Die Umarmung Die Geschichte der Gemeinschaft Cenacolo. MediaMaria Verlag, 13,40€.

Umarmung – mit ausgebreiteten Armen hat Mutter Elvira unzählige junge Menschen aufgenommen, die sich danach sehnten, geliebt zu werden.

„Inzwischen sind diese Arme nicht mehr nur meine Arme. Es sind die Arme der vielen Jugendlichen, die sich entschlossen haben, Gott zu vertrauen, und die Liebe, die ihnen selbst geschenkt worden ist, an alle weiter zu schenken, die ihrer bedürfen.“

Erhältlich im Büchertraum Bad Tatzmannsdorf.

nicht die geistigen Werke der Barmherzigkeit: den Zweifelnden recht raten, die Unwissenden lehren, die Sünder zurechtweisen, die Betrübten trösten, Beleidigungen verzeihen, die Lästigen geduldig ertragen und für die Lebenden und Verstorbenen zu Gott beten.“

DS



Weihnachtswunsch

Da Bischof Erwin Krätzler aus unserem Seelsorgeraum immer wieder unterstützt wird, bedankte er sich mit einer Weihnachtskarte, die wir hier veröffentlichen.



Die Redaktion schließt sich seinen Wünschen an und hofft auf Gottes Segen für all das, was kommen mag...



„Da stand Josef in der Nacht auf und floh mit dem Kind und dessen Mutter“.
(Mt 2,14)

Weihnachten anders:

Nicht „Stille Nacht, heilige Nacht“ mit Christbaum und Geschenken.

Nein! Josef und Maria fliehen mit Jesus aus ihrer Heimat in ein unbekanntes Land mit fremder Sprache, mit anderen Sitten.

Mächtige bedrohen Jesus mit dem Tod.

Tausende Menschen sind auch heute auf der Flucht.

Sie wollen in ein Land ohne Krieg und Verfolgung. Sie wollen leben!

Liebe Pfarrangehörige und Mitglieder der Selbstbesteuerungsgruppe!

Möge Weihnachten allen misshandelten und notleidenden Menschen auf der Flucht Hoffnung auf eine friedliche Zukunft schenken und das neue Jahr für uns alle der Beginn eines Lebens ohne Krieg, Verfolgung und Ausgrenzung sein.

Mit den Menschen am Xingu entbiete ich die besten Wünsche für Weihnachten und das Neue Jahr,

Erwin Krätzler, Bischof vom Xingu

Termine - Termine

Vorabendmessen und Filial-GD

Bad Tatzmannsdorf: VAM jeden Samstag um 19:00 Uhr als "Fiori musicali": 02.01., 06.02., 05.03., 02.04.

Jormannsdorf: 23.01., 27.02. 18 h; 09.04. 19 h

Oberschützen: 09.01., 13.02., 19.03., 18 h

Grodtau: 16.01., 20.02., 26.03., 18 h

Aschau: in den Wintermonaten keine VAM

Unterschützen: Fr. 08.01., 12.02., 11.03., 19 h

Pflegeheim Bernstein: (3. Mittwoch im Monat)
Mi, 20.01., 17.02., 16.03.

Rehab-Zentrum Bad Tatzmannsdorf: entfällt derzeit

EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf: dienstags, 19 h
12.01., 19.01., 26.01., 16.02., 23.02., 01.03., 08.03.,
15.03., 29.03., 09.04.,

Kinderwortgottesdienste in Bad Tatzmannsdorf,
sonntags um 10 Uhr im Pfarrsaal
17. Jänner, 21. Februar, 13. März

Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal Oberschützen,
dienstags um 17 Uhr

12. und 26. Jänner, 2. und 16. Feber, 1. und 15. März,
5. und 19. April, 3. und 17. Mai, 7. und 21. Juni

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf
IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888
BIC: RLBBAT2E125

R.k. Pfarre Mariasdorf
IBAN: AT10 3306 7000 0020 1178
BIC: RLBBAT2E067

R.k. Pfarre Bernstein
IBAN: AT24 3306 7000 0031 5192
BIC: RLBBAT2E067

Bildnachweise:

Fotos: Fürst Ch. (2), Schuch D. (2), Mindler E. (1), Holler T. (3), Krammer G. (Rest) - Grafiken: www.image-online.de

Termine - Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h in Bernstein

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf *(immer EF)*

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier, KiGo=Kindergottesdienst

TERMINE Jänner bis März 2016

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung!

Datum Zeit Ereignis – Ort

Do, 24. Dez 16:00 Adventliche Andacht für Familien
in Bad Tatzmannsdorf

Hl. Abend 21:00 Mette in Mariasdorf

22:00 Mette in Bad Tatzmannsdorf

22:30 Mette in Bernstein

Fr, 25. Dez 08:30 EF in Bernstein

Geburt d. Herrn 09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 26. Dez 09:00 EF in Jormannsdorf

Hl. Stephanus 09:00 EF in Mariasdorf

09:00 WGF in Grodnau

So, 27. Dez 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Do, 31. Dez **Jahresschlussgottesdienste**

15:00 in Bad Tatzmannsdorf

16:00 in Jormannsdorf

17:30 in Mariasdorf

Fr, 01. Jän 08:30 EF in Bernstein

Neujahr 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 02. Jän 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“

So, 03. Jän 09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 06. Jän 09:00 EF in Mariasdorf

Ephanie 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Do, 08. Jän 19:00 Ökumen. Bibel erleben in Grodnau

Fr, 08. Jän 19:00 EF in Unterschützen

Sa, 09. Jän 18:00 VAM in Oberschützen

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 10. Jän 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 12. Jän 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Do, 14. Jän 19:00 Ökumen. Bibel-erleben in Grodnau

Sa, 16. Jän 18:00 VAM in Grodnau

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 17. Jän 09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf (mit KiGo)

Di, 19. Jän 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 20. Jän 10:00 EF Wohn- und Pflegeheim Bernstein

Do, 21. Jän 19:00 Ökumen. GD zur Einheit der Christen
in der evang. Kirche Oberschützen

Fr, 22. Jän 18:00 Ökumen. Abend zur Einheit der
Christen im evang. Gemeindesaal Bernstein

Sa, 23. Jän 18:00 VAM in Jormannsdorf

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 24. Jän 08:30 EF in Bernstein mit Vorstellung der
Firmlinge

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 26. Jän 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Sa, 30. Jän 19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 31. Jän 09:00 EF in Mariasdorf mit Vorstellung der
Firmlinge

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf mit

Vorstellung der Firmlinge

15-17 h Kindermaskenball im Pfarrsaal BT

Di, 02. Feb 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF mit **Lichterprozession und**

Blasiussegen in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 06. Feb 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“

So, 07. Feb 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 10. Feb 19:00 WGF Aschermittwoch Bad Tatzmannsdorf

Do, 11. Feb 19:00 Ökumen. Bibel-erleben in Grodnau

19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Fr, 12. Feb 19:00 EF in Unterschützen

Sa, 13. Feb 18:00 VAM in Oberschützen

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 14. Feb 09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 16. Feb 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 17. Feb 10:00 EF Wohn- u. Pflegeheim Bernstein

Do, 18. Feb 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Sa, 20. Feb 18:00 VAM in Grodnau

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 21. Feb 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf (mit KiGo)

Di, 23. Feb 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Do, 25. Feb 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Sa, 27. Feb 18:00 VAM in Jormannsdorf

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

Termine - Termine

So, 28. Feb Fastensammlung

09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf,
anschließend Fastensuppenessen

Di, 01. Mär 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Do, 03. Mär 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Fr, 04. Mär Ökumen. Weltgebetstag der Frauen

19:00 evang. Kirche in Bernstein
19:00 Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
19:00 evang. Kirche in Oberschützen
19:30 evang. Betsaal in Unterschützen

Sa, 05. Mär 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“

So, 06. Mär 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 08. Mär 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Do, 10. Mär 19:00 Ökumen. Bibel-erleben in Grodnau
19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Fr, 11. Mär 19:00 EF in Unterschützen

Sa, 12. Mär 19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 13. Mär 09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf (mit KiGo)

Di, 15. Mär 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 16. Mär 10:00 EF Wohn- und Pflegeheim Bernstein

Do, 17. Mär 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Fr, 18. Mär 19:00 Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 19. Mär 18:00 VAM in Oberschützen
19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 20. Mär 08:30 WGF in Bernstein

Palmsonntag 09:00 EF in Mariasdorf mit
Büschelverkauf und Pfarrcafé
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Do, 24. Mär 18:30 Liturgie in Bernstein,
Gründonnerstag anschließend Ölbergstunde
20:00 Liturgie in Bad Tatzmannsdorf,
anschließend Ölbergstunde

Fr, 25. Mär 15:00 Kreuzweg für Familien im
Karfreitag Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
18:30 Liturgie in Bernstein
20:00 Liturgie in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 26. Mär 19:30 Liturgie in Mariasdorf

Osternacht 20:00 Liturgie in Bad Tatzmannsdorf

So, 27. Mär 08:30 EF in Bernstein

Ostersonntag 09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mo, 28. Mär 08:00 EF in Oberschützen

Ostermontag 09:00 EF in Jormannsdorf
09:00 EF in Grodnau
10:00 WGF in Aschau

Sa, 02. Apr 19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“

So, 03. Apr 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 05. Apr 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Sa, 09. Apr 19:00 VAM in Jormannsdorf
19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 10. Apr 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf



GOTT wende sich euch zu, Sein Licht erleuchte das neue Jahr. Er gehe mit euch durch alle Dunkelheiten.

GOTT wende sich euch zu, dass ihr Freude erfährt und Zuversicht bewahrt an allen Tagen eures Lebens.

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag Freier Tag)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@utanet.at

Msgr. Emmerich Zechmeister
Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer
Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarrsekretärin Tanja Holler

Pfarre Tel.: 03353 / 8289
Pfarre Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, G. Hoffmann, G. Krammer, A. Lakits, K. Nika, G. Wallis, F. Weber

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf**

DVR 0029874(11127)

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>